

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **98 (2018)**

Heft 1053

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

«Wohlstand für alle?  
Wir sind nah dran!  
Also durchbrechen wir  
Ängste und Blockaden  
mit Eigeninitiative  
und Mut, gestalten wir  
die Zukunft mit Zuversicht  
und Kreativität!»

Jobst Wagner  
Initiant Strategiedialog21

# Wie mutig ist die Schweiz?

## Die ausgeprägtere Risikokultur und ihre Feinde

1995 forderte eine Gruppe von Wirtschaftsführern «Mut zum Aufbruch» und legte eine wirtschaftspolitische Agenda für eine offene Schweiz vor, die seinerzeit nicht nur heiss diskutiert wurde, sondern sich in der Rückschau auch als wegweisend erwies: viele Forderungen sind heute ganz oder mindestens teilweise umgesetzt, der Reformstau der 1990er Jahre konnte zwischenzeitlich gelöst werden. Ganz abhandengekommen ist der Mut den Schweizern zum Glück bis heute nicht: die Bürger fühlen sich eigenverantwortlich, haben ein pragmatisches Staatsverständnis, sie erfinden Neues und gründen Firmen. Und das Risiko lohnt sich! Mit Lust etwas anzupacken bringt Resultate!

Die Schweiz benötigt jedoch auch in den kommenden Generationen Bürger, die etwas ausprobieren, etwas wagen, etwas erfinden. Doch wie pflegt man bewährte Tugenden und frischt sie gleichzeitig auf? Wie kultiviert man den Mut zum Risiko, statt ihn zu verdrängen? Klar ist: Angst ist kein guter Ratgeber – sie zu schüren politisch und medial allerdings vielversprechend. Schwieriger ist es, dem Bürger Mut in unsicheren Zeiten zu machen, ihn zu aktivieren.

Dieser Herausforderung nimmt sich das Dossier im «Schweizer Monat» an: es geht darin um den Mut zu Grossprojekten, um die Vermeidung der Vermeidungskultur, um die Stärken des Standorts Schweiz, um die Verbesserung der Demokratie, um die Eingrenzung der Bürokratie und nicht zuletzt um die Frage, was uns Mut machen sollte – beantwortet von den verschiedensten Leistungsträgern.

Wir wünschen eine anregende Lektüre!  
Die Redaktion

Für die Unterstützung bei der Lancierung dieses Dossiers danken wir dem Strategiedialog21 und der Rehau AG.